



FDP-Fraktion | 09.12.2005 - 01:00

ACKERMANN: Rettungsdienst: Arbeitszeit ist gleich Arbeitszeit

BERLIN. Zum drohenden Ärztestreik und der Situation der Rettungssanitäter erklärt der Sprecher der FDP-Fraktion für das Rettungsdienste und Krankenpflege, Jens ACKERMANN:

Die Forderungen der Ärzte den Bereitschaftsdienst als Arbeitszeit gemäß der EU-Richtlinie anrechnen zu können und deren Umsetzung nicht herauszuzögern, ist ein berechtigtes Anliegen! In diesem Zusammenhang müssen weitere gesundheitspolitische Mängel angegangen werden.

Auch im Rettungswesen wird die EU-Richtlinie zur Arbeitszeit unzureichend umgesetzt. Die tatsächlich geleistete und die bezahlte Arbeitszeit stimmen keineswegs miteinander überein.

Ein Sanitäter, der einen 24-stündigen Dienst leistet, wird nur mit 16 Stunden entlohnt.

Diese Differenz wird von den Arbeitnehmern als sozial ungerecht empfunden und kommt einer Lohnkürzung gleich.

Deshalb fordert die FDP-Bundestagsfraktion, die EU-Richtlinie zur Arbeitszeit im Bereich des Rettungsdienstes sofort umzusetzen. Im Hinblick auf die Fußball-WM 2006 wird sich die Einsatzfrequenz noch erhöhen, so dass über zusätzliche Kapazitäten nachgedacht werden muss.

Wer Leben rettet, muss dafür auch gerecht entlohnt werden!

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[1291-ackermann-aerztestreik.pdf](#) [2]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/ackermann-rettungsdienst-arbeitszeit-ist-gleich-arbeitszeit#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2]

https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/04/25/1291-ackermann-aerztestreik_0_0.pdf